

Tageszeitung vom Montag, 22. Februar 2016

SPORT [Seite 12](#)

Gelungener Abschluss im hohen Norden: Monobobpilot Gabriel Ospelt wird Siebter

Monobob Nach den Trainings durfte Gabriel Ospelt an den Youth Olympic Games (YOG) im norwegischen Lillehammer endlich sein Können im Wettkampf unter Beweis stellen. Der Liechtensteiner Pilot zeigte vor allem im 2. Lauf eine starke Fahrt und klassierte sich am Ende auf dem guten siebten Rang.

von Manuel Moser



Eine ganze Woche lang kämpften 1100 Athleten aus 71 Nationen an den zweiten Youth Olympic Winter Games in Norwegen um Medaillen. Mit dabei waren auch die beiden Liechtensteiner Athleten Silvan Marxer (Ski alpin) und Gabriel Ospelt (Monobob). Während Ersterer nach Platz 28 im Super-G und dem 21. Rang im Riesenslalom bei seinem letzten Einsatz am Freitag im Slalom im ersten Durchgang ausschied («Volksblatt» berichtete), stürzte sich Monobobpilot Gabriel Ospelt am Samstag zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen den Eiskanal von Lillehammer hinunter. Die guten Trainingsresultate stimmten Ospelt und Trainer Roland Stephan äusserst zuversichtlich für das Kräfteressen mit der internationalen Konkurrenz.

Starker zweiter Durchgang

Der talentierte Nachwuchspilot aus dem Fürstentum ging als Zwölfter ins Rennen und machte genau da weiter, wo er an den Tagen davor aufgehört hatte. Im ersten Lauf verlor er 0,91 Sekunden auf den Schnellsten Maksim Ivanov aus Russland und stand damit zwischenzeitlich auf dem siebten Rang. «Gabriel hat im ersten Durchgang nicht wirklich den besten Bob erwischt», erklärt Trainer Stephan. «Dennoch hat er das Beste rausgeholt.»

Noch einen Tick schneller präsentierte sich der Liechtensteiner dann im zweiten Durchgang. Mit der sechstschnellsten Zeit untermauerte Ospelt seine solide Leistung aus dem ersten Durchgang und durfte sich am Ende über den siebten Schlussrang freuen. «Der zweite Lauf war wirklich sehr gut. Er war der jüngste Teilnehmer und hat eine sehr gute Leistung abgeliefert, wir sind wirklich zufrieden», zeigte sich Stephan erfreut. Den Sieg holte sich am Ende der Deutsche Jonas Jannusch vor dem Russen Maksim Ivanov (0,15 Sekunden zurück). Dritter wurde der Norweger Kristian Olsen (+0,24). «Hätte Gabriel im ersten Lauf einen anderen Bob gehabt, wäre der sechste Platz noch möglich gewesen.» Doch auch wenn es dafür nicht ganz gereicht hat, konnte der junge FL-Pilot einiges an Erfahrung für die Zukunft mitnehmen. «Das war sein erster grösserer Wettkampf in seiner Karriere. Nun hat er gesehen, was möglich ist, was ihm sicherlich zusätzliche Motivation für die nächsten Jahre geben wird», ist Stephan überzeugt.

Wichtige Erfahrungen gesammelt

Mit der grossen Abschlussfeier ging gestern für Silvan Marxer und Gabriel Ospelt das Abenteuer Winter-Jugendspiele 2016 zu Ende. Ein Anlass, der den beiden Athleten mit Sicherheit noch eine ganze Weile in Erinnerung bleiben wird. Denn neben den Vergleichsmöglichkeiten mit der internationalen Konkurrenz konnten sowohl Marxer als auch Ospelt im hohen Norden viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln.